

Ein Wheeler kommt selten allein

**Paarings: Seto/Joey; Sonja/Seth; Arael/Marik; Seph/Duke
uterumständen auch noch andere ^^ (Info bitte in der
Kurzbeschreibung beachten!!!)**

Von SonjaBluesky

Kapitel 9: Was nicht ist kann ja noch werden

Rein Purzel Hoi! Na da ihr so gespannt seid, was Joey auf Kaibas frage hin tut, hab ich mich entschieden.... Jetzt erst mal bei Sonja und Seth weiter zu machen XD Damit es noch spannender wird. Aber wie eure Kommis mir zeigten, interessiert ihr euch auch dafür was aus Seth und Sonja wird... hmmm... *Angestrengt nach denkt* na gut allzu sehr ärgern werd ich euch dann doch nicht, machen wir bei Seth und Sonja weiter. Danke an alle meine lieben Kommischreiber, ich hab euch alle furchtbar doll Lieb, und ein besonderer Dank an meine Liebe Betaleserin Arael *Knuddelknutsch*

Aber nun viel Spaß mit Kapitel 9! <.< *Wow tatsächlich Kapitel 9!*

By
Blue

Kapitel 9: Was nicht ist kann ja noch werden

Das gab es doch nicht, da gestand er ihm seine Liebe und was machte er? (Verarscht XP So gemein bin ich dann auch wieder nicht jetzt nicht weiter bei den beiden zu machen) Kippt einfach weg. Ein prüfender Blick zu Joey auf der Couch. Er war Blass und Atmete schwer. >Man wer hätte denn auch ahnen können, das er nen Fieberanfall bekommt.< Seto seufzte und wechselte das Tuch auf seiner Stirn. "Nichts als ärger hat man mit dir." Flüsterte er und gab ihm einen Kuss auf die glühende Wange. Was man nicht alles tat um den, den man liebt wieder gesund zu machen. Eigentlich hatte er ja ne menge in der Firma zu tun, aber was sollte er den Machen? Ihn hier alleine Liegen lassen konnte er nicht. Es klingelte und im Stillen hoffte er, das es Sonja war, doch als er die Tür öffnete stand ihm ein Rothaariger Junger Mann gegenüber.

Dieser sah ihn verwundert an und warf einen Blick auf die Hausnummer. "Tatsache, ich bin Richtig. Sag mal wer bist'n..." Er hielt inne und sah ihn genauer an. "Bist du Seth oder doch der Zwillingsbruder?" Seto knurrte. Woher wusste der von seinem Zwillingsbruder? "Nein ich bin nicht Steh. Aber woher wissen Sie von ihm und wer sind Sie eigentlich?" fragte Seto was den Rothaarigen grinsen ließ. "Ich bin Arael Hayato,

ein Freund der Hausherrin und von ihrem Bruder weiß ich, weil er am Samstag in meinem Club war so wie Sie! Ist Sonja da?" Seto erstarrte. Seth war im Golden Dragon gewesen? Und der Typ war auch noch der Besitzer. "Nein ist sie nicht." Arael zuckte mit den Schultern. "Dann warte ich." Er schlüpfte an Seto vorbei und betrat das Haus. >Wie kann der Typ nur...?< Doch sein Gedanke wurde von einem erschrockenen Aufschrei unterbrochen. "Joey! Was machst du? Leg dich wieder hin."

Er wandte sich auf dem Absatz um und schloss die Tür mit dem Fuß. Mit wenigen Schritten war er wieder im Wohnzimmer. "Se...to?" kam es heiser von Joey. Seine Augen waren vom Fieber Glasig und er war noch Blässer als grade. "Leg dich wieder hin. Bist du denn des Wahnsinns, mit dem Fieber einfach auf zu stehen?" Er war mit zwei Schritten bei ihm und hob ihn auf die Beine. "Sein Zimmer ist im 1. Stock." Sagte Arael und Seto nickte. "Ich mach Tee und ruf einen Arzt." Wieder nickte Seto und brachte Joey hinauf in sein Zimmer. Er legte ihn ins Bett und deckte ihn zu. Er verließ noch einmal sein Zimmer und verschwand im obigen Badezimmer, das er vor Joeys Zimmer gefunden hatte. (Er hat sich in der Tür geirrt XD) Schnell hatte er eine Schüssel mit Kaltem Wasser her gerichtet und war schnell wieder bei Joey. Er wechselte das Tuch auf der Stirn und hockte sich dann neben ihn auf einem Stuhl. Sein Blick schweifte durch Joeys Zimmer. Es war sehr schön eingerichtet. Alles in Warmen Farben, das komplette Gegenteil zu seinem. Seins war in Blau und Weißtönen gehalten. Sein Blick wanderte weiter und blieb an einem Skizzenblock, auf dem kleinen Tisch, hängen. Er schnappte es sich und blätterte es durch. Ein paar Skizzen von seinem Hund, ein paar von seiner Schwester, zwei von diesem Arael, eins von diesem Arael und Ishtar, eins... Moment Ishtar? Er blätterte zurück und Tatsache... Auf dem Bild waren dieser Arael und Marik Ishtar in einer Umarmung und lächelnd zu sehen. >Wer hätte das gedacht.< Er grinste und blätterte weiter. Die nächsten Skizzen zeigten seine Freunde und am Ende, so die letzten 10 - 15 Seiten, da konnte er sich selbst erkennen. Darunter waren vor allem die Skizzen aus dem Kunstunterricht, aber auch welche die er erst später dazu gezeichnet hatte. Beim Letzten verbreitete sich sein Grinsen. Da hatte sein kleines Hündchen ihn doch versucht Nackt zu Zeichnen hatte aber ab der Hüfte aufgehört. Er strich seinem kleinen durch die Haare. >Konntest es dir wohl nicht vorstellen was?< Er legte den Skizzenblock weg und strich ihm weiter durch die Haare.

Sonja lag derweil immer noch im Büro ihres Chefs auf der Couch und brummte vor sich hin. Es ging ihr schon wieder viel besser, doch sowohl Seht als auch Sephi waren der Meinung, das sie noch liegen bleiben sollte. Mokuba wurde als Aufpasser abgestempelt, damit die beiden sich derweil ein wenig um die Firma kümmern konnten. "Was meinst du wohin Seto verschwunden ist?" fragte Mokuba und Sonja drehte sich auf den Bauch und sah ihn grinsend an. "Wenn ihm sein Leben lieb ist, dann ist er jetzt bei Joey und redet sich mit ihm aus. Und er soll es sich wagen den kleinen nicht zum Essen zu bringen." Mokuba grinste. "So hab ich Seto noch nie gesehen. Ich schwör's innerlich war er so klein mit Hut." Er deutete einen mit Daumen und Zeigefinger einen Abstand von 10 cm an und lachte. "Tja mit mir legt man sich genauso ungern an wie mit ihm und wenn wir dann mal aufeinander prallen, dann gnade dem Gott, der sich zwischen uns stellt." Mokuba nickte. "Sag mal was ist das jetzt eigentlich zwischen dir und Seth?" >Wie ich diese Aufgewecktheit von dem kleinen hasse.< "Ich hab keine Ahnung." Seufzte sie und schloss die Augen. "Ich weiß

einfach nicht, was ich von ihm halten soll. Manchmal hab ich... nein ich hab einfach zu oft das Bedürfnis ihn gegen die Wand zu klatschen." Mokuba grinste. "Was du bereits zwei mal getan hast." Jetzt grinste Sonja auch. "Ich bin's nicht gewohnt, dass jemand so hartnäckig ist. Bisher hat Arael immer alle vertrieben, die mir zu nahe gekommen sind.", "Arael? Ach so, der Besitzer von Tayson. Joey hat von ihm erzählt." Sonja nickte und öffnete ihre Augen einen Spaltbreit. "Er ist wie ein Großer Bruder für mich. Aber das hat auch dazu geführt, dass ich so gut wie keine Beziehungen hatte. Ich schätze ich hab einfach nur Angst davor. ...Ach ich weiß auch nicht." Sie seufzte und schloss ihre Augen wieder. "Soll ich dir mal einen Rat geben?" fragte Mokuba und Sonja nickte. "Gib ihm ne Chance. So ernst wie bei dir hat er es noch nie gemeint.", "Eine Chance? Ihm? Ich weiß nicht." (Jaja Mokuba der Datedoktor XD) "Ok, dann anders, wenn Joey und Seto zusammen kommen, dann musst du Seth eine Chance geben ok?" Sonja sah auf und überlegte. "Ok, einverstanden." Sie reichten sich die Hände und schon ging die Tür.

Seth trat ein und erblickt Mokuba und Sonja beim Hände schütteln. "Was ist den hier los?" fragte er. "Nichts. Kann ich jetzt nach Hause Herr Doktor?" fragte Sonja und Seth seufzte. "Gut, aber wir bringen dich." Er trat auf sie zu und Hob sie auf den Arm. "Seth lass mich runter. Ich warne dich, wenn du mich so durch das Gebäude und die Stadt trägst überlebst du es nicht." (Wie oft hat sie ihm jetzt eigentlich schon damit gedroht, ihn umzubringen? Ich hab aufgehört zu Zählen.) Als er das Büro mit ihr und Mokuba verließ drang ein Kichern zu ihnen vor. "Ihr beiden gebt so ein Niedliches Paar ab, Blue-chan!" Sonja richtete ihren Blick zu Seph die hinter ihrem Schreibtisch sah und sie Entzückt ansah. "Sephiiiiiiii!!! Lass das. Wir sind kein Paar und vor allem nicht Niedlich. Und du... lass mich endlich runter." Zack... da hatte sie ihm eine Kopfnuss verpasst und von seinen Armen gesprungen. Wütend stapfte sie in Richtung Aufzug. "Kommt ihr?" rief sie Seth und Mokuba über die Schulter zu und drückte den Knopf am Aufzug. Die beiden Verabschiedeten sich noch schnell von Seph und kamen zu ihr rüber.

Seth hatte die Limousine bestellt gehabt und so mussten die drei nicht Laufen oder öffentlich Verkehrsmittel nehmen. "Du solltest dir nen Führerschein zu legen." Kam es von Seth und Sonja grinste, zog eine kleine Karte aus ihrem Portmonee und wedelte damit vor Seth Gesicht. "Den hab ich schon, aber mir fehlt der Fahrbare Untersatz." Seth nahm ihr den Führerschein aus der Hand. Er betrachtete sich das Bild darauf. "Sag mal hast du noch son Bild von dir?" Zong. Eine weitere Kopfnuss. "Übertreib es nicht Seth." Sie steckte den Führerschein wieder weg und blickte aus dem Fenster. Keine 10 Minuten später waren sie auch schon bei Sonja zu Hause. Ein älterer Herr wurde grad von Arael verabschiedet. "Arael, was ist passiert?" fragte sie sofort besorgt und nickte dem Arzt freundlich zu. "Joey hat sich über anstrengt und ist zusammen geklappt. Der Arzt hat ihm jetzt strenge Bettruhe verordnet und ihm Medikamente da gelassen. Gegessen hat er auch schon, nun schläft er." Sie traten alle ein und gingen in die Küche, während Arael ihnen Berichtete. "Wie hast du ihn dazu gebracht was zu Essen?" Arael grinste. "Das war ich nicht." Meinte er und prompt kam eine Weitere Person gefolgt von White in die Küche. White hatte bei ihr im Bett geschlafen und war wohl erst vor kurzem auf den Pfoten. "Was macht ihr beiden den hier?" fragte Seto Kaiba seine Brüder. "Wir haben Sonja nach Hause begleitet." Kam es Synchron von diesen.

Sonja sah ihren Chef skeptisch an. "Was ist passiert?" fragte sie und begann schon

innerlich sämtliche Boshaftigkeiten aus zu graben. "Was soll passiert sein? Er hatte einen Fieberanfall, was auch keine Wunder war nach dem was der Arzt erzählt hat." Sonjas Rechtes Auge zuckte. "Ich meinte eigentlich was zwischen Euch passiert ist?" Mokuba und Seth sahen vom einen zum anderen und auch Arael begann imaginäres Pingpong zu betreiben, denn sein Kopf schwang hin und her. "Gar nichts. Er hatte mich vor ein paar Tagen was gefragt und ich hab ihm meine antwort gegeben." Sonja knurrte. "Seto Kaiba du wirst auf der Stelle Klartext reden, oder ich Vergesse meine gute Erziehung." Seto seufzte. "Mein Gott, ja wir haben uns Vertragen." Seth sah ihn an. "Wie vertragen? Nach dem was ich von Mokuba gehört habe, glaub ich nicht, das er dir das Verziehen hat." Seto wurde merklich rot und Arael sprang für ihn ein. "Die beiden sind jetzt zusammen." Grinste der Rothaarige und alle Augen wanderte auf ihn. Ein ‚Yes!‘ von Mokuba und eine resigniertes ‚Scheiße‘ von Sonja war zu vernehmen und alle Blickten verwirrt die beiden an. "Okok, du hast gewonnen Mokuba." Sie seufzte trat an den Kühlschrank und schnappte sich den Umschlag. Sie trat, von allen Beobachtet, auf Seth zu und drückte ihm den Umschlag in die Hand. "Das ist deine Chance Seth. Ich würd sie nicht vermässeln." Damit wandte sie sich ab und rief White hinter sich her.

Araels grinsen wurde noch breiter. "Das ist nicht das was ich grade denke, das es ist. Seth mach den sofort auf." Sagte er Ungeduldig und verwirrt öffnete dieser den Umschlag. "Eine Besichtigungstour durch eine Schokoladenfabrik mit Übernachtung für 2 Personen." Sagte er völlig perplex und Arael und Mokuba juchzten nur so vor Freude. Als sie sich beruhigt hatten wandte sich Mokuba an Seth. "Ich warne dich vermässe das nicht. Wenn du's doch machst wirst du bei Sonja keine Chance mehr bekommen." Immer noch reichlich verwirrt starrte dieser auf den Gutschein. Seto grinste. "Mit dem ist jetzt erstmal nichts mehr an zu fangen." Er trat an ihnen Vorbei und stellte einen Teller in die Spüle. "Wie geht's ihm?" fragte Arael. "Er schläft und das Fieber geht langsam runter." Arael nickte und wandte sich nun an Mokuba. "Und was ist mit Sonja?" ihr plötzlicher Abgang war schon seltsam gewesen. "Sie scheint wohl etwas zu sehr in Rage gewesen zu sein und ist vorhin auf zusammen geklappt. Leicht erhöhte Temperatur, aber das ist auch schon wieder weg. Seth und Seph haben sie ja förmlich auf die Couch gepinnt." Arael nickte und seufzte. "Oh man, man merkt das die beiden Verwandt sind. Beide haben ein Immunsystem wie ein Schweizerkäse."

Die nächsten Tage vergingen wie gewohnt, nur das Joey nun öfters Besuch hatte und er auch wieder aß. Wollte er doch nicht, das Seto böse wurde. Was Seth und Sonja anging... Na ja da hatte sich nicht viel verändert. Er schwebte ihr förmlich hinterher und landete noch ein bis zwei Mal in der Wand. Seto hatte schon bedenken, was die Stabilität der Wände anbelangte. Marik kümmerte sich in der Zeit um Tayson und White und leistete Joey ab und an, wenn Kaiba mal nicht da war, Gesellschaft. Was den kleinen Ausflug ins Schokoladenmuseum anging, da hatte Sonja noch keinen Termin festgesetzt, da sie erst wollte das Joey Gesund wird. Seth war natürlich damit einverstanden, Hauptsache er hatte die einmalige Gelegenheit mit Sonja zu Verreisen.

Die Tage vergingen also und Seth wurde immer Nerviger und Sonja immer Genervter. So kam es dann Heute auch wieder zu einem Gewaltigen Krach der das Komplette KC Gebäude erschütterte. "Seth Kaiba, es Reicht zum Donnerwetter noch mal. Es gibt Leute die Arbeiten müssen so wie ich zum Beispiel und was tust du? NERV MICH

VEFLUCHT NOCHMAL NICHT!!" Man hörte es Krachen und Seph blieb vor der Tür stehen. Sie wollte grade Klopfen, doch das Verkniff sie sich jetzt am Besten. Ein erneutes Poltern war zu hören und im Nächsten Moment flog die Tür auf und ein gehetzter Seth kam ihr entgegen. Gefolgt von Unzeligen Büroartikeln. Der Kugelschreiber flog wie ein Dartpfeil Haarscharf an seinem Kopf vorbei. "Was hast du jetzt schon wieder getan?" Seth warf sich um die Ecke in Sicherheit. "Gar nichts. Ich schwöre es." Seph nickte und deutete dann ins Büro. "Und warum Tickt sie schon wieder so aus? Du muss was gemacht haben." Es flogen immer noch Gegenstände durch die offene Bürotür. "Ok, ich hätte sie vielleicht beim Wort nehmen sollen, als sie sagte, das sie mir den Hals umdreht, wenn ich sie noch mal Küssen würde, aber ich..." Seph hob die Hand. "Sonja stell das Feuer ein, ich bin's und Seth ist weg." Damit deutete sie an, das Seth verschwinden sollte und die Beiden erst mal alleine lassen sollte. Dieser nickte und schon konnte Seph ins Büro. "Wo ist dieser Miese, Hinterhältige, Schmalspurcasanova hin?" Seph zuckte die Achseln. "Keine Ahnung. Also jetzt beruhig dich erstmal." Sonja nickte und setzte sich. "Wie geht es Joseph?" Sonja sah sie etwas irritiert an. "Hä? Wieso nennst du ihn den Joseph?" Seph grinste Wissend. "Ok was weißt du was ich nicht weiß?" Sephi beugte sich verschwörerisch vor. "Ich hab vorhin durch zu fall (Ja klar.) ein Gespräch des Chefs mit deinem Bruder mit bekommen und da hat er ihn andauernd Joseph genannt." Sonja grinste nun ebenfalls. "So weit ist es also schon zwischen den beiden? Joey hasst es mit diesem Namen angesprochen zu werden. Aber wenn Kaiba ihn so nennen darf..." Sie Pfiff und schon war ihre Schlechte Laune verflogen.

Seph seufzte. "Wie soll das eigentlich mit dir und Seth weiter gehen, hn? Wenn ihr nach Tokio zusammen seid muss man ja befürchten, dass du ihn vor ein Auto schubst, ihn von einer Bahn Überrollen lässt oder in einem der Schokoladenbottiche ertränkst." Ein bitteres Lächeln zierte Sonjas Lippen. "Ich weiß, aber er ist es doch der ständig wie ein Hormongesteuerter Teenie mich belagert. Ständig versucht er mich zu Küssen und lenkt mich von der Arbeit ab. Verdammt noch eins, ich hab ne menge zu tun. Ich muss mich um Joey kümmern, die Kampagne der neuen Werbegraphik muss ich auch machen, neben her natürlich auch noch andere Graphiken des Werten Herrn Kaiba und dann auch noch ihn? Nein beim Besten willen nicht, das Schaff ich nicht." Mitfühlend sah Seph sie an. "Soll ich mal mit Seth reden?"

Sonja sah Seph entgeistert an. "Nein bitte nicht. Wenn du mit ihm redest, dann wird er noch unerträglicher." Seph sah sie eingeschnappt an. "Was soll das den Heißen?" Sonja seufzte. "Wenn du mit ihm redest, hab ich keine Nervensäge in meinem Büro sondern nen Sklaven, der alle 5 Minuten fragt ob ich noch was Brauche." Seph sah sie erst schief an, lachte dann aber. "Hahahahahaha... Ja so ungefähr würd das aussehen. Aber jetzt mal wieder ernsthaft. Der Chef fragt, ob du Heute Mittag schon was vorhast!" Sonja sah sie perplex an. >Ob ich was vor hab?< "Sag mal Sephi, nur so ne Frage, aber bei allen anderen in dieser Firma schickst du entweder ne Mail oder Rufst an, wenn der Chef was will, nur bei mir kommst du Persönlich, wieso?" Seph grinste nahm sie in den Arm und Knuddelte sie. "Weil ich dich einfach zum Knuddeln finde und ich es einfach zum Schießen finde, wenn du und Seth mal wieder die Wände zum Wackeln bringen." Sonja versuchte sich aus der Knuddelattacke zu befreien, doch gelang ihr das nicht sonderlich. Als Seph sich wieder von ihr löste, sah Sonja zum schreien Komisch aus. "Du siehst aus als hättest du in eine Steckdose gefasst." Ihre Haare standen in alle Himmelsrichtungen ab und sie zog ein Gesicht, als hätte man ihr grad gesagt sie müsse Seth Heiraten. "Also hast du schon was vor?" Sie schüttelte den

Kopf. "Nein hab ich nicht." Seph nickte und verschwand auch schon wieder. "Gut der Chef holt dich dann gegen 15 Uhr hier ab." Sonja nickte und machte sich an die Arbeit.

Marik saß in Joeys Zimmer und unterhielt sich mit ihm. Joey sah schon viel besser aus als in den letzten Tagen und auch sein Fieber war bereits weg. "Und dann hat Arael... Hey Joey was ist los?" Joey seufzte. "Ich will nicht mehr im Bett liegen, ich will wieder zur Schule und raus. Das ist voll ätzend Krank zu sein." Marik lächelte. "Kann ich verstehen, doch je besser du dich an die Anweisungen des Arztes hältst desto schneller wirst du Gesund." Joey pustete sich eine seiner Strähnen aus dem Gesicht. Er drehte sich auf die Seite und sah seinen Freund lange an, bis er wieder sprach. "Du Marik?" Dieser sah ihn an. "Ja?", "Wie ist das so... na ja du weißt schon..." Verwirrt sah Marik ihn an. "Na... das... mit einem Mann eben... du..." Marik lief puterrot an. "Ähm weist du... das... ähm..." Sie sahen sich an beide rot im Gesicht und dann lachten sie. "Weißt du, das kommt ganz darauf an, an wen du gerätst. Ara zum Beispiel ist Sanft und einfühlsam. Er... Na er hat vorher mit mir gesprochen und dann haben wir eben... Du kannst es dir ja denken. Aber er war Vorsichtig und es hat kaum geschmerzt, nur am Anfang eben ein bisschen." Joey kaute auf seiner Unterlippe. "Ähm... und was war danach?" Mariks lächelte. "Tja am nächsten morgen hat mir mein Hinterteil wehgetan, aber das war's mir ehrlich gesagt wert. Aber nach ein paar Mal passiert so was schon gar nicht mehr." Joey war Hoch rot. "Joey hast du schon wieder Fieber?" Fragte Marik ihn besorgt, doch Joey schüttelte den Kopf. "Ihr habt's schon öfter...?" Marik nickte. "Lass mich raten, du fragst, weil du an dich und Kaiba gedacht hast was?" Joey nickte. "Ara würd jetzt glaub ich so was in der art sagen: Lasst euch Zeit und redet mit einander! Ich würd ihm zustimmen." Joey nickte erneut.

Es klopfte und beide sahen zur Tür. "Herein." Die Tür öffnete sich und Arael trat herein. "Na ihr beiden." Marik und Joey sahen sich an und grinsten. "Wenn man vom Teufel spricht." Arael sah sie verwirrt an. "Bitte?" fragte er nach. "Wir haben grad von dir Gesprochen." Skeptisch zog Arael eine Augenbraue hoch. "Und was habt ihr über mich geredet?" Marik grinste Diabolisch. "Das bleibt unser Geheimnis. "Ach ist das so! Na warte du..." Er krallte sich Marik und Kitzelte ihn aus. Joey beobachtete das ganze mit einem sanften lächeln.

Seto Kaiba fuhr mit Sonja gerade zu einem Restaurant um mit ihr Essen zu gehen. Er wollte mit ihr über Seth und Joseph sprechen. Da Seth ihm in den letzten Tagen mehr als nur Nervte. Er ging ihm regelrecht auf den Sack. (Pardon XD) Die Limousine hielt und man stieg aus. Der Golden Dragon war nicht nur eine Bekannte Diskothek und Bar sondern besaß es auch ein Separates Restaurant. So ging man dann zur Tür und Sonja begrüßte den Türsteher. "Olá Carlos." Er sah sie an und dann ihren Begleiter. "Olá Sonja Bella. Wie geht's?" Sonja nickte. "Gut und selbst?" Carlos grinste. "Wie du siehst blendend. Arael ist nicht da, falls du zu ihm willst." Sie lächelte. "Nein, wir wollen etwas Essen." Carlos nickte und öffnete ihnen die Tür. Man gab die Garderobe ab und betrat den Bar bereich. Es waren nicht Viele anwesend, da die meisten Besucher dieses Etablissements zu dieser zeit Arbeiten mussten. Ein Blonder Junger Mann mit Grünen Augen kam auf die beiden zu. "Sonja, Hallo. Musst du nicht Arbeiten?" Sonja lächelte. "Hallo Roy, Ja eigentlich schon, aber wir wollten grad Mittagspause machen. Darf ich Vorstellen Seto Kaiba!" Roy sah ihn an und lächelte. "Freut mich Sie kennen zu lernen Mister Kaiba. Also ein Platz für zwei im Restaurant! Moment ich werde sehen

was sich für dich machen lässt Sonja. Wartet doch solange bei Jack an der Bar." Sonja nickte und schon war Roy auf und davon.

"Sie kennen eine Menge Leute hier." Sonja kicherte. "Ja, kann man so sagen. Ich arbeite am Wochenende hier, wenn die Arbeit in der Firma nicht allzu viel wird. Arael hat ihn mir angeboten." Verdutzt sah Kaiba sie an, doch die begrüßte gerade einen Mann Anfang 40. "Hallo Jack." Sie gaben sich Küsschen auf die Wangen und lächelten sich an. "Kann ich euch was anbieten?" fragte er doch Sonja schüttelte den Kopf. "Nein, wir warten nur darauf dass deine Blonde Schönheit uns einen Platz im Restaurant ergattert." Jack lachte. "Dann ist gut. Wie geht's deinem Bruder? Hab vom Chef gehört, das er Krank ist." Sonja nickte. "Ja garstige Grippe, aber es geht ihm schon Besser. Bekommt er doch gute Pflege." Sie grinste Kaiba an, doch der gab sich Teilnahmslos. "Dein Begleiter ist aber nicht sehr gesprächig." Hörte Kaiba ihn sagen. "So ist er eben J.B. also mach dir nichts draus."

Es dauerte nicht lange und schon saßen die beiden an einem Tisch im Restaurant und hatten auch schon bestellt. "Also, was willst du mit mir besprechen?" Sie faltete ihre Hände zusammen und legte den Kopf hinauf. "Es geht um Seth und um Joseph." Sagte dieser und nahm einen Schluck seines Wassers (Die müssen schließlich auch noch arbeiten XD) Sonja zog die Augenbrauen zusammen. "Was ist mit Joey? Und was hat Seth mit mir zu tun?" Seto grinste. "Ich will nicht lange um den Heißenbrei reden. Ich geb dir die nächsten Tage Urlaub. Pack deine Sachen und schnapp dir Seth und fahrt nach Tokio euch diese Fabrik ansehen. Ich werde Joseph solange zu mir nehmen und dafür sorgen, dass es er wieder Gesund wird. Nur Bitte schaff mich Seth für die nächsten Tage vom Hals, ich ertrag sein Gejammer nicht mehr." Sonja entgleisten die Gesichtszüge. "Bist du dir sicher, das du ihn Lebend wieder siehst?" fragte sie und seto grinste. "Tja das werd ich schon irgendwie verkraften können. Kann mir dann ja die Schokoladenstatue von ihm in die Villa stellen." Jetzt grinste Sonja. "Na gut meiner wegen, aber ich warne dich, wenn Joey irgendwas passiert oder du ihn Verletzt, dann mach ich Sushi aus dir."

Das Essen kam und wie konnte es anders sein, hatte Sonja Sushi bestellt. Kaiba schluckte. "Keine Sorge, ihm wird es an nichts fehlen." So begann man mit dem Essen und unterhielt sich noch über Kleinigkeiten und über die Arbeit. Nach dem Sonja freundlicherweise von Kaiba eingeladen wurde fuhr man zurück in die Firma. Zumindest Sonja fuhr dort hin, denn Seto war auf dem Weg zu seinem Blondem Hündchen. In ihrem Büro angekommen traute sie ihren Augen nicht. Da stand doch tatsächlich alles an seinem Platz und ein wunderschöner Strauß Blumen stand auf ihrem Schreibtisch. Ein blick nach rechts zeigte ihr auch wer das alles vollbracht hatte. Seth lag friedlich schlafend auf ihrer Couch und lächelte. Sonja war fassungslos. >Oh Kami, der ist echt nicht zu verstehen. Egal wie oft ich ihm eine scheuer und ihn raus werfe, er kommt immer wieder.< Sie grinste. "Wie son Bummerrang." Sie ging auf ihn zu und hockte sich neben ihn. "Danke!" sie gab ihm einen Kuss auf die Stirn und machte sich dann wieder an ihre Arbeit.

"Sonja..." sie sah auf. Seth wandte sich um und murmelte weiter. "Sonja... hmm!" Skeptisch hob sie die Augenbraue. >Was Träumt der?< "noch mehr Schoki... hmm Bluechaaaaaaan!" Sonja verkniff sich das Lachen. Da träumte der doch tatsächlich von ihr und Schokolade. "Hey Seth, iss mich nicht auf..." sagte sie leise und beobachtete ihn. "Hmmm... bist... Lecker... hmm" Sonjas Augen wurden Groß. >Ok, ich hoffe, das der wirklich nur von Schokolade und mir Träumt und nich von was anderem.< Sie

lauschte seinem Gemurmel noch eine ganze Weile, bis das Telefon klingelte. "Ja hier Blade?" sagte sie und beobachtete Seth weiter. "Sonja Blade! Du wolltest mich anrufen.", drang eine Böse Stimme an ihr Ohr. >Ups. Vergessen!< (Und da war sie bei Arael sauer? Hmm Sie sollte ihre Prioritäten ändern.) "Ja sorry, hab's vergessen." Sie erklärte nach dem kleinen Wutausbruch ihres Onkels was genau passiert ist und das sich alles wieder eingerenkt hat. Am Ende musst sie ihm sogar noch 20 Mal versprechen ihn an zu rufen, wenn es Probleme gab. Als sie auflegte sah sie auf und direkt in Seth Gesicht.

Er schien wohl mit Gezeter und Gemecker zu Rechnen, doch zu allem erwarten lächelte sie ihn an. Verwirrt trat er zwei Schritte zurück. "Ok wer bist du? Oder unter was für Drogen hat man dich gesetzt?" Sonja lächelte weiter. "Was denn? Da ist man einmal Nett und das passt dir auch nicht." Sie zog einen Schmollmund. "Ähm... nein das nicht, aber ich bin's nicht gewohnt von dir. Aber es gefällt mir könntest du öfters machen." Sonja grinste nun und wand sich ihrem PC zu. "Was hältst du von Morgenfrüh?", "Bitte?" Sonja sah ihn wieder an. "Dein Bruder schmeißt uns beide raus." Kam es von ihr. "WAS? Das kann der nicht machen, du bist wichtig für die Firma das hat er selbst gesagt und... und..." Sonja war auf gestanden und zu ihm getreten. Sie blickte ihm Tief in die Augen und flüsterte dann. "Und zwar will er uns beide die nächsten Tage nicht hier haben, da du im auf die Nerven gehst. Wir sollen nach Tokio fahren und uns die Schokoladenfabrik anschauen. Du magst doch Schokolade, oder?" Ihre Stimme hatte etwas Rauchiges und Anziehendes. Seth sah ihr in die Augen und nickte bedächtig. "Gut, dann sei ein Braver Junge und geh schon mal deine Sachen Packen, damit wir morgen Früh Pünktlich losfahren können." Damit drückte sie ihm einen leichten Kuss auf die Lippen.

Seth flog förmlich durch die Straßen zur Villa und in sein Zimmer. Wenn es für Überhöhte Geschwindigkeit eines Fußgängers Strafen geben würde, dann dürfte er jetzt mächtig blechen. Seine Sachen flogen durch die Luft auf sein Bett. Es Klopfte und Mokuba trat ein. "Was ist den hier los? Hat Seto dich rausgeworfen oder habt ihr euch wieder gezankt?" Seth sah seinen kleinen Bruder mit großen strahlenden Augen an. "Oh Gott auf was für nen Trip bist du denn?" fragte Mokuba. "Auf den Trip Sonja Blade. Sie und ich fahren morgen nach Tokio und verbringen ein paar schöne Tage dort." Mokuba sah ihn staunend an. "Ja und? Was ist mit Joey? Er ist doch Krank." Seth bleib stehen und überlegte kurz, sie hatte was von Joey gesagt gehabt das könnte er schwören, aber er war noch von dem Kuss benebelt gewesen (Es war ein Leichter Kuss der nicht mal 1 Minute gedauert hat, aber was soll ich sagen?! *schulternzuck*). "Ach ja der kommt über die Zeit zu uns. Seto kümmert sich um ihn." Mokuba nickte und er half Seth seinen Koffer halbwegs Ordentlich zu Packen.

Gegen 18 Uhr kam dann auch Seto nach Hause, in Begleitung von Sonja und Joey. Letzterer sah etwas bleich um die Nase aus. "Ich hab doch gesagt, dass es nicht gut ist, wenn du alleine Läufst. Das strengt dich zu sehr an." Meckerte Seto und Sonja grinste. Roland trug die Reisetasche von Joey und Sonja die ihre. "Hallo ihr beiden. Nanu? So viel Gepäck?" Sonja grinste. "Dein Bruder hat darauf bestanden uns Morgenfrüh Frühzeitig aus dem Haus zu werfen und da das so schlecht geht wenn ich nicht hier bin soll ich Heute auch hier schlafen." Seth grinste. "Ja sieht ihm ähnlich." Er kam zu ihnen und nahm ihr ihre Tasche ab. "Hört auf mit dem Mist. Ich bring jetzt Joseph nach oben, er braucht ruhe." Sonja grinste Seth an und als Seto mit Joey verschwunden war stupste sie ihn an. "Wie er das sagt: Joseph! Ich wette mit dir, das er uns vor allem Los werden will, weil er mit ihm alleine sein will." Jetzt grinste Seth ebenfalls. "Ja, und ich

wette ebenfalls darauf, das Mokuba die nächsten Tage bei einem Freund schlafen wird." Sonja nickte und gemeinsam ging man hinauf und Seth zeigte ihr, ihr Zimmer. "Meins ist direkt neben an." Sonja sah ihn Augen rollend an. "Wieso hab ich bloß das Gefühl, dass du da Hintergedanken hast?" Seth grinste. "Tja keine Ahnung. Also ich sag dir Bescheid, wenn es Essen gibt. Dein Bad ist da drüben." Er deutete auf eine Tür in der Linken Wand und verschwand dann.

2 Stunden später. Sonja zog sich gerade um und wollte sich ein neues Shirt überstreifen, als es Klopfte und kurz darauf die Tür geöffnet wurde. "Sonja das EEEEEEEEE..." Seth starrte sie an und sie zurück. "Ups. Sorry ich hätte..." Er drehte sich um und lief Rot an. Gelassen streifte sie ihr Oberteil über und schlüpfte in ihre Pantoffel. Sie ging zu ihm und an ihm vorbei. Er folgte ihr und sah verlegen zu Boden. "Sorry. Es tut mir wirklich Leid. Bitte sag was, Hau mich von mir aus, aber straf mich nicht mit Ignorieren." Doch nichts der Gleichen geschah. Auch während des Essens wechselte sie kein Wort mit ihm, was den anderen Drei anwesenden einen Fragenden Blick kostete. "Bitte, Sonja sag was." Sonja sah auf ihren Nachtsch. Ein Vanillepudding. Sie Tauchte ihren Löffel hinein und hob ihn an. "Duhu Seth, magst du Vanillepudding?" Seth sah etwas Irritiert drein. "Ähm ja wieso?" Und Zack hatte er den Pudding der bisweilen auf Sonjas Löffel war im Gesicht. Alle sahen ihn an, bis Seto anfang zu Lachen und auch Mokuba, Joey und Sonja lachten mit. Nur Seth sah etwas bedröppelt drein.

Doch auch er fing sich nach ein paar Minuten und schnappte sich ebenfalls ein bisschen Pudding mit seinem Löffel und bewarf Sonja, doch die Wich aus. "Zielen Seth nicht Schielen." Sie nahm noch mehr von ihrem Pudding und Seth machte sich schon bereit Auszuweichen, doch Sonja grinste nur Lasziv und Leckte Betont langsam den Pudding von ihrem Löffel. Wie Hypnotisiert starrte Seth das ganze an. Joey hielt Mokuba die Augen zu und starrte ebenfalls. Doch Mokuba wäre nicht Mokuba, wenn er nicht einen Spalt zum Spicken gefunden hätte. Sonja aß ihren ganzen restlichen Pudding in Lasziver und Verführerischer art und weise und wurde natürlich von einem Völlig Hypnotisierten Seth beobachtet. Seto grinste unentwegt, er hatte wohl herausgefunden worauf Sonja aus war.

Als sie den Kompletten Pudding vernascht hatte stand sie auf ging um den Tisch herum und beugte sich zu Seth Ohr. "Er steht wie eine Eins, du solltest eine Kalte Dusche nehmen." Wie von der Tarantel gestochen sprang ein Knallroter Seth auf und stürmte aus dem Raum. Seto grinste breiter. "Du Biest." Sonja grinste zurück. "Hey nur weil ich in Sachen Beziehung keinerlei Erfahrung habe, heißt das nicht dass ich nicht weiß wie man einen Mann Heiß macht." Ein diabolisches Grinsen zog sich über ihr Gesicht. "Außerdem hatte er es Verdient."

Die Nacht war grauenhaft gewesen, denn Joey hatte kurzfristig wieder etwas Fieber bekommen und Hustete in einer Tour. Sonja hatte sich die ganze Nacht um die Ohren geschlagen und war dem entsprechend Müde. Sie hatte sich von Joey im Haus verabschiedet, denn sie bestand drauf das er im Bett blieb und nun verabschiedete sie sich von Seto und Mokuba. White wuselte wie gestern bereits über den Vorgarten der Villa und wurde von drei der acht Dobermänner gejagt und abgeschlabbert wenn sie sie erwischten. "Also macht's gut ihr beiden und erholt euch etwas." Meinte Mokuba und wurde von Seth Umarmt. Als die allgemeine Prozedur des Verabschiedens beendet war stieg Seth schon mal in die Limousine. Sonja hingegen zog Kaiba noch einmal zu sich und schnurrte schon fast gefährlich. "Wenn irgendwas mit ihm passiert,

was er nicht will, solltest du dein Testament machen." Dann ließ sie ihn los und meinte Fröhlich zu Mokuba. "Und du viel Spaß bei deinem Freund." Mokuba nickte und deutete hinter Setos Rücken an sie an zu Rufen, sobald was passieren sollte.

Im Zug saßen Beide natürlich in der 1. Klasse und keine 30 Minuten später war Sonja auch schon auf ihrem Platz eingeschlafen. Seth lächelte. >Sie sieht aus wie ein Engel wenn sie schläft. Das komplette Gegenteil zu dem wenn sie Wach ist. Dämon-Like.< Er schnappte sich eine der Decken für die Nachtfahrten und Deckte sie zu. >Bin ja mal gespannt, was wir so alles Erleben.<

Unterdessen hockte Mokuba mit Joey im Gästezimmer und Zockten Playstation. Seto musste in die Firma. (Die beiden sind ganz klar in der Schule abgemeldet. Seto wegen dringenden Geschäftlichen dingen und Joey eben weil er Krank ist. Was Mokuba betrifft. Beweglicher Ferientag.) "Ob die beiden sich Vertragen werden?" fragte Mokuba und Bremste seinen Wagen. "Ich hoffe es für Seth. Sonja kann ganz schön Gefährlich werden, wenn sie Sauer wird. Ich meine so Richtig." Antwortete ihm Joey und überholte gerade den Wagen auf Platz 2 und war nun hinter Mokuba. "Ja das haben wir gesehen, als sie wegen dir mit Seto gesprochen hat." Ja daran konnte sich Joey erinnern. Seto hatte ihm davon erzählt und gemeint, das er froh ist sie nicht bei der Konkurrenz zu sehen. Es Klopfte und Roland trat ein. "Ich habe hier Tee und ein bisschen Gebäck. Mister Wheeler Sie müssen auch noch ihre Medizin nehmen." Er stellte das Tablett auf den Nachttisch. Joey nickte. "Danke Roland, aber bitte nenn mich Joey." Roland nickte und verschwand aus dem Zimmer. Der Tag verging viel zu schnell was die beiden feststellten, denn Nach dem Joey seine Tabletten genommen hatte und der Tee getrunken war, spielten sie weiter. Als sie dann auf die Uhr sahen war es Breits 16 Uhr und Seto trat ein. "Seth hat grad Angerufen. Die Beiden sind Gesund im Hotel angekommen und gehen etwas Shoppen." Joey grinste. "Jetzt tut er mir Leid. Sonja kann ganz schön Kauflustig werden wenn sie will." (-.- Muss er grad sagen XD)

Sonja liebte es zu Shoppen und solange kein Kaufwütiger Joey in der Nähe war, machte es sogar noch mehr spaß. Seth schlenderte in sündhaft Sexy Klamotten neben ihr her. Schwarze Hose, die so richtig eng saß und ein Blaues Hemd, das er nur bis zu Hälfte zu geknöpft hatte und dazu Passende Stiefel. Aber auch Sonja war nicht anderes Gekleidet. Eine Blaue Eng anliegende Jeans und eine Bauchfreies Smaragdgrünes Top sie trug ebenfalls Stiefel. Alleine sahen sie ja schon zum anbeißen gut aus, doch zusammen übertrafen sie sogar das Wort: Verrucht sexy! Egal wo sie gingen oder standen, drehte man sich zu den Beiden um. "Was starren die so?" fragte Sonja genervt und Seth lächelte. "Die finden uns Scharf." Sonja verdrehte die Augen. "Mein Gott als hätten die noch nie Gutaussehende Leute hier gesehen." Seth grinste und nickte. "Hey aber Hallo!" sagte Sonja und stiefelte auf einen Laden zu. "Was hast du entdeckt?" Doch als er das Schild las wusste er es schon. Sie grinste ihn Diabolisch an und verschwand hinein.

"Autsch! Pass auf, das tut weh!" sagte Sonja und ging auf Abstand zu Seth. "Sorry, aber es ist deine eigene Schuld. Du wolltest es so." Sonja blitze ihn an. "Ja, ich weiß, aber das heißt nicht, dass du jetzt ständig dran rum Tatschen darfst." Seth verdrehte

die Augen. "Ist ja gut." Sie betraten ihre Suite und zogen ihre Schuhe aus. "Man bin ich fertig." Kam es von Sonja und ließ sich auf die Couch fallen. "Wann ist die Führung in der Fabrik?" Sonja kramte kurz und zog dann einen kleinen Zettel hervor. In drei Tagen um 15 Uhr. Eine Sonderführung hat Ara da bestellt, mit Proben und anschließendem kleinen Diner? Arael du... Wieso stand das Vorher nicht in der Broschüre?" Seth zuckte mit den Schultern und reichte ihr eine Cola. "Vermutlich wollte er dich Überraschen. Aber siehst mal so, dann müssen wir uns schon mal keine Sorgen machen was wir an dem Tag essen." Sonja nickte und ließ sich zur Seite fallen. Ihr Kopf landete direkt auf Seth Schoß. "Massier mich, das kannst du so gut." Seth lächelte und stellte seine Cola auf den Tisch. Er begann sie ihre Schläfen zu Massieren und Sonja brummte. "Das ist gute."

Seths lächeln verbreitete sich. "Tut's noch weh?" fragte er. "Nein, es kribbelt ein bisschen, aber es geht." Seth grinste. "Da werden Seto und Joey aber Augen machen." Sonja grinste. "Ja, aber ich wollte schon immer so was haben." Er Massierte weiter und irgendwann beugte er sich vor und gab ihr einen sachten Kuss. Als sie ihn nicht weg drückte oder gar in die nächste Wand beförderte strich er mit seiner Zunge über ihre Unterlippe. Kurz darauf wurde auch schon der Mundgeöffnete und Seth plünderte ihre Mundhöhle. Den Zungenkampf jedoch verlor er. Sie lösten sich von einander und Seth lächelte. "Warum so sanft Heute?" fragte er. "Keine Ahnung. Scheinbar hab ich meinen Sozialen, also gewöhn dich nicht all zu sehr dran." Sonja genoss die Massage und gegen 22 Uhr gingen die Beiden dann zu Bett.

So ich mach jetzt mal Schluss, brauch ja noch was fürs nächste Kapitel XD! Was meint ihr, was Sonja da schon immer mal haben wollte? Im nächsten Kapitel wird's Verraten, also könnt ihr euch drauf freuen. Ich freu mich wie immer über Kommiss von Euch und werde mich bemühen so schnell wie Möglich Kapitel 10 zu schreiben.

Bis bald
Blue